Mischtaktiken

Vermischte Einheitentaktiken im Fünfjährigen Krieg
Band I

von

Codus Callonus

Unsere Legionen könnten viel von den unkonventionellen Taktiken der Khajiit im Fünfjährigen Krieg gegen Valenwald lernen. Ich war in der Legionsfestung Sphinxfalter an der Grenze nahe der Stadt Dünen stationiert und wurde Zeuge vieler Auseinandersetzungen im Norden.

Der Krieg begann mit dem so genannten Gemetzel von Torval. Die Khajiit behaupten, dass die Bosmer ohne Provokation in die Stadt einfielen und Tausende von Einwohnern töteten, bevor sie von Verstärkungstruppen eines nahen Dschungelstammes wieder vertrieben wurden. Die Bosmer behaupten, dass der Angriff eine Vergeltung für die Taten von Khajiit-Banditen war, die mit Holz beladene Karawanen auf dem Weg nach Valenwald attackiert hatten.

Im Frühling 3Ä 396 kam der Krieg näher an die Festung Sphinxfalter heran. Ich war als Wache eingeteilt und sah Teile der Auseinandersetzung. Später sprach ich sowohl mit Khajiit als auch mit Bosmern, die in der Schlacht gekämpft hatten. Diese Schlacht kann als ausgezeichnetes Beispiel dafür dienen, wie die Khajiit eine Mixtur aus Boden- und Baumeinheiten nutzten, um den Krieg zu gewinnen.

Die Khajiit begannen den Kampf auf ungewöhnliche Art: Sie schickten Gruppen von Holzfällern der Cathay-Raht und Senche-Raht, auch Kampf-Katzen genannt, in die Außenbezirke der Wälder von Valenwald. Als die Bosmer erfuhren, dass Bäume gefällt wurden, angeblich ein Verbrechen in der seltsamen bosmerischen Religion, wurde eine Einheit Bogenschützen von größeren Konflikten im Süden abgezogen und in den Norden geschickt. Somit wurden die Bosmer dazu gezwungen, ihre Streitkräfte in kleinere Gruppen aufzuteilen.

Die bosmerischen Bogenschützen bezogen in den verbleibenden Bäumen Position, deren Zweige nach der Rodung fünf oder mehr Meter auseinander lagen und deshalb Licht auf den Waldboden durchließen. Die Bosmer verbogen mit Hilfe von Magie die verbleibenden Bäume zu Festungsanlagen, aus denen sie ihre Pfeile abschießen konnten.

Als die Holzfäller am nächsten Morgen erschienen, fiel ein halbes Dutzend Khajiit dem ersten Pfeilhagel der Bosmer zum Opfer. Danach nahmen die Khajiit große Holzschilde von den Rücken der Senche-Raht und hatten so einen Schutz vor den Pfeilen. Die Khajiit, sogar die gewaltigen Senche-Raht, konnten sich zwischen diesen Schutzschilden und den größeren Bäumen verstecken. Als offensichtlich wurde, dass die Khajiit ihren Schutz nicht verlassen würden, entschlossen sich einige Bosmer, von den Bäumen herabzusteigen und die Khajiit in direkte Kämpfe Schwert gegen Kralle zu zwingen.

Als die Bosmer die Deckung der Khajiit fast erreicht hatten, begann einer der Khajiit, auf einem einheimischen Instrument aus Metallstangen zu spielen. Dies war eine Art Signal, auf das hin eine kleine Gruppe der menschenähnlichen Ohmes und Ohmes-Raht aus verdeckten Löchern im Waldboden auftauchten. Trotz ihrer zahlenmäßigen Unterlegenheit gelang ihnen ein Überraschungsangriff von hinten, mit dem sie den Boden schnell für sich gewinnen konnten.

Die bosmerischen Bogenschützen in den Bäumen hätten das Gefecht immer noch gewinnen können, hätten sie nicht eigene Probleme gehabt. Eine Gruppe von Dagi und Dagi-Raht, zwei der weniger weit verbreiteten Khajiit-Arten, die in den Bäumen des Tenmar-Walds leben, sprangen unter einem magischen Schutz der Stille von Baum zu Baum. Sie bezogen Stellung in den höheren Zweigen, die das Gewicht der Bosmer nicht hätten tragen können. Als das Signal kam, nutzten sie ihre Krallen und entweder Fackeln oder Feuerzauber (die Berichte der beiden Überlebenden, mit denen ich sprach, unterscheiden sich hier), um die Bogenschützen während des Bodenkampfes zu irritieren. Einige wenige Bogenschützen konnten fliehen, doch die meisten wurden getötet.

Offensichtlich haben die Dagi und die Dagi-Raht mehr magische Fähigkeiten, sich geräuschlos zu verstecken, als gemeinhin bekannt ist. Seltsamerweise erzählte mir einer der überlebenden Bosmer, dass er einige kleinere, gewöhnliche Katzen unter den Dagi sah, von denen er behauptete, dass sie als Alfiq bekannt und die wahren Zauberkundigen seien. Allerdings sind die Bosmer fast so unzuverlässige Quellen wie die Khajiit, und ich kann nicht glauben, dass gewöhnliche Hauskatzen Zauber anwenden können.

Bei Tagesende hatten die Khajiit vielleicht ein Dutzend Kämpfer aus einer nur etwa vier Dutzend Mann starken Streitmacht verloren, die Bosmer dagegen beinahe eine ganze Kompanie von Bogenschützen. Die Überlebenden des Angriffs konnten nicht rechtzeitig zur Berichterstattung zurückkehren, und so traf eine zweite Gruppe von Bogenschützen ein und wiederholte die schon einmal fehlgeschlagene Strategie - mit ähnlich fatalen Ergebnissen. Schließlich wurde eine weitaus größere Streitmacht geschickt, so dass Bosmer die Schlacht mit Hilfe der Tiere von Valenwald doch noch gewinnen konnten. Dieses dritte Gefecht und die Antwort der Khajiit darauf werde ich im nächsten Band dieser Reihe besprechen.

Mischtaktiken

FormId	skyrim.esm:01ACD1
Owning plugin	skyrim.esm
Local FormId	01ACD1
Editor ID	Book2CommonManualMixedUnitTactics
Inventory image	(none)
Menu art	HighPolyBasicBook01
Value (gold)	5
Type	Book or tome
Weight	1
Can be taken	Yes
Teaches	(none)
Inventory description	(none)
Keywords	VendorItemBook
Locations	1287
Leveled lists	12
Scripts	0

© Bethesda Softworks LLC and the authors of the mods in the load order.
Exported and generated with SkyrimSourceExporter.